St. Peter in Zürich : archäologische Untersuchungen und Restaurierung

Autor(en): **Ruoff, U.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **33 (1976)**

Heft 1: **St. Peter in Zürich : archäologische Untersuchungen und Restaurierung**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

St. Peter in Zürich

Archäologische Untersuchungen und Restaurierung

Einleitung

St. Peter bildet – vermutlich an Stelle einer römischen Kultanlage entstanden – das älteste sakrale Zentrum Zürichs. Das Gotteshaus ist Mittelpunkt einer ausgedehnten kirchlichen Grundherrschaft, die ursprünglich die linksufrige Stadt und das ganze Gebiet zwischen Albis und Limmat von Leimbach bis Schlieren umfaßte. Als Mutterkirche dieses Ursprengels und auch als weitgehend selbständige Pfarrkirche nach der Reformation war St. Peter ein geistiges und damit nicht zuletzt auch ein architektonisches Vorbild. Als Beispiel dafür kann hier die Baugeschichte der Tochterkirche in Altstetten angeführt werden.

Zahlreiche historische und kunsthistorische Arbeiten haben sich mit St. Peter beschäftigt. Das vorliegende Heft bringt neue Ergebnisse – vor allem aus archäologisch-bauhistorischer Sicht –, die aus Anlaß der Restaurierung von 1970–1974 erarbeitet werden konnten. Es ist uns heute möglich, ein Bild der Vorgängerbauten der bestehenden Kirche seit vorromanischer Zeit zu entwerfen:

Am Anfang steht ein einfacher Saalbau mit einer Vorhalle; die zugehörige Apsis wird später durch einen Rechteckchor ersetzt. Das ursprünglich an den markanten, spätromanischen Chorturm angebaute Langhaus ließ sich sicher rekonstruieren: Es war einschiffig und nicht, wie früher angenommen wurde, von basilikalem Grundriß. Ein spätgotischer Neubau brachte schließlich eine große Halle mit Stützenreihen. – Die Artikel, die von der neuesten Restaurierung und ihren Problemen berichten, erleichtern das Verständnis für die noch stehende barocke Kirche.

Allen Autoren danke ich für ihre wertvollen Beiträge. Herr Dr. J. Schneider hat sich der schwierigen Aufgabe unterzogen, einen Teil der Auswertung des Dokumentenmaterials durchzuführen, obwohl er die Untersuchungen am Bau nicht miterlebte. Die Kirchenpflege St. Peter ermöglichte es der Redaktion, durch einen Sonderkredit ein mit Abbildungen reicher als üblich ausgestattetes Heft herauszugeben. Alle Beteiligten schulden ihr dafür besonderen Dank.

Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich
U. Ruoff

Ulrich Ruoff und Jürg Schneider: Die archäologischen Untersuchungen in der Kirche St. Peter, Zürich . 2
Ernst Murbach: Die mittelalterlichen Wandbilder der St.-Peters-Kirche in Zürich 33
Wilhelm Heinrich Ruoff: Die St.-Peters-Kirche in Zürich als Begräbnisstätte nach der Reformation 36
Hans-Ueli F. Etter: Die Gebeine aus J. C. Lavaters Grab an der Nordmauer der St.-Peters-Kirche 45
Peter Germann: Bericht des Architekten über die Restaurierungsprobleme 47
Dieter Nievergelt: Die Restaurierung aus der Sicht des Denkmalpflegers 59